



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2026
Laufende Nr.:	374-1

**Dritte Satzung zur Änderung Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Biomedizinische Technik an der
Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 06.07.2026**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch die Art. 15 und 16 des Gesetzes vom 8. Mai 2026 (GVBl. S. 208) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Biomedizinische Technik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 9. Juli 2021, zuletzt geändert durch Satzung vom 8. August 2023, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 1 Satz 1 wird „Ingenieur_in“ durch „Ingenieurin oder Ingenieur“ ersetzt.
2. In § 5 Absatz 2 Nr. 2 wird „Jede/r“ durch „Jede und jeder“ ersetzt.
3. In § 6 Absatz 1 Satz 4 wird „zu 2“ durch „zwei“ ersetzt.
4. In § 7 Absatz 1 wird Satz 1 gestrichen. Der bisherige Satz 2 wird Satz 1 und nach „Aufgabe“ „der Studienfachberatung“ eingefügt. Der bisherige Satz 3 wird Satz 2 und der bisherige Satz 4 zu Satz 3.
5. § 9 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - a. In Satz 1 wird „/Der Prüfer_in“ durch „Prüferin oder der Prüfer“, „ein/e hauptamtliche/r Professor_in“ durch „eine Hochschullehrerin, ein Hochschullehrer“ sowie „deren/dessen“

durch „deren oder dessen“ ersetzt.

- b. In Satz 2 wird „/er Prüfer_in“ durch „Prüferin oder der Prüfer“, sowie „Püfern_innen“ durch „Prüfenden“ sowie „die/der zweite Prüfer_in“ durch die zweite Prüferin oder der zweite Prüfer“ und „hauptamtliche/r Professor_in“ durch „Hochschullehrerin oder Hochschullehrer“ ersetzt.
6. In § 10 Absatz 1 Satz 3 wird „/“ durch „oder“ und „/des Stellvertreter_in“ durch „Stellvertretung“

ersetzt sowie in Absatz 2 „Anrechnung von Leistungen“ durch „Anerkennung und Anrechnung von Kompetenzen“.

7. In § 11 Absatz 1 wird in Satz 6 „/“ durch „oder“ ersetzt sowie in Absatz 3 „10“ durch „17“.
8. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlagen:

1. Erstes und zweites Studienplansemester

Modul-nummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrver-anstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Noten-gewicht
Erstes und zweites Semester									
BMT110	Ingenieurmathematik I	PFM	SU, Ü	6	6		Klausur	60-120 min	12/596
BMT120	Grundlagen der Elektrotechnik	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	10/596
BMT130	Informatik I	PFM	SU, Ü, PR	4	5		Klausur	60-120 min	10/596
BMT141	Physik I	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	10/596
BMT151	Biomedizinische Grundlagen I	PFM	SU, Ü	4	5		portP(Votr.sb, Klausur)	4)	10/596
BMT210	Ingenieurmathematik II	PFM	SU, Ü	8	10		Klausur	60-120 min	20/596
BMT220	Elektronik und Messtechnik	PFM	SU, Ü, PR	6	6	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht ³⁾ , Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	12/596
BMT230	Informatik II	PFM	SU, Ü, PR	6	6		Klausur	60-120 min	12/596
BMT242	Physik II	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur oder portP(Ausarb, Klausur)	60-120 min oder 4)	10/596
BMT250	Biomedizinische Grundlagen II	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	10/596
Summe				50	58				

2. Drittes und viertes Studienplansemester

Modul-nummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrver-anstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Noten-gewicht
Drittes und viertes Semester									
BMT310	Konstruktion und Entwicklung	PFM	SU, Ü, PR	6	7	PR: 5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht ³⁾ , Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	28/596
BMT330	Mikrocomputertechnik	PFM	SU, Ü, PR	4	5	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	20/596
BMT340	Werkstoffe und Design in der Medizintechnik	PFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	20/596
BMT350	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	20/596
BMT370	Marketing und Vertrieb	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	20/596
BMT470	Systems Engineering in der Medizintechnik	PFM	SU, Ü	4	5		portP(Ausarb.Proj, Votr.sb) oder Klausur	4) oder 60-120 min	20/596
BMT430	Qualitätsmanagement in der Medizintechnik	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur	60-120 min	20/596
BMT441	Grundlagen der medizinischen Bildgebung	PFM	SU, Ü, PR	6	6	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	24/596
BMT450	Projektmanagement	PFM	SU, Ü	4	5		portP(Ausarb.Proj, Votr.sb) oder Klausur	4) oder 60-120 min	20/596
BMT460	Regelungstechnik I	PFM	SU, Ü, PR	6	6	PR :5 Ausarbeitungen, Teilnahmepflicht ³⁾ , Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	24/596
BMT461	Grundlagen der medizinischen Gerätetechnik	PFM	SU, Ü, PR	6	7	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	28/596
Summe				52	61				

3. Fünftes Studienplansemester

Modul-nummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrver-anstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Noten-gewicht
Fünftes Semester									
BMT500	Praktische Zeit im Betrieb	PFM			24		Zeugnis des Arbeitgebers		0/596
BMT530	Praxisseminar/Praxisseminar (dual)	PFM		2	2	Teilnahmepflicht ⁽³⁾	portP (Votr.sb.P(de), Votr.sb.P(en), Ausarb,P)	4)	0/596
Summe				2	26				

4. Sechstes und siebtes Semester

Modul-nummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrver-anstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Noten-gewicht
Sechstes und siebtes Semester									
BMT611	Medizinische Optik und Lasertechnologie	PFM	SU, Ü	5	6		Klausur	60-120 min	24/596
BMT640	Biosignalverarbeitung	PFM	SU, Ü	4	5		Klausur oder portP(Dem.sb, Klausur)	60-120 min oder 4)	20/596
BMT661	Sensorik in der Medizintechnik	PFM	SU, Ü, PR	6	6	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E.	Klausur oder portP(Ausarb, Klausur)	60-120 min oder 4)	24/596
BMT741	Minimalinvasive Verfahren	PFM	SU, Ü, PR	4	5	PR: 5 Ausarbeitungen, Prädikat m.E.	Klausur		20/596
BMT...	Wahlpflichtmodule ¹⁾	WPFM	¹⁾	20	25	¹⁾	¹⁾	¹⁾	100/596
BMT720	Bachelorarbeit	PFM			12				48/596
Summe				39	59				

5. Katalog der Wahlpflichtmodule

Modul-nummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrver-anstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Noten-gewicht
Katalog der Wahlpflichtmodule									
BMT630	Softwareentwicklung in der Medizintechnik	WPFM	SU, Ü, PR	4	5		Klausur	60-120 min	20/596
BMT660	Beschaffung, Produktion und Logistik	WPFM	SU	4	5		Klausur	60-120 min	20/538
BMT664	Biomedizintechnische Projektarbeit	WPFM	PA	4	5		portP(Ausarb, Votr.sb)	4)	20/596
BMT670	Robotik	WPFM	SU, PR	4	5	PR: 1 Ausarbeitung pro Praktikumsversuch, Teilnahmepflicht ³⁾ , Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	20/596
BMT772	Rechnergestützte Messtechnik	WPFM	SU, PR	4	5	PR: Teilnahmepflicht ³⁾ , Prädikat m.E.	Klausur	60-120 min	20/596
BMT777	Konstruktionsarbeit in der Medizintechnik	WPFM	SU, PR	4	5		Ausarb	mind. 20 Seiten	20/596
BMT778	Produktmanagement und Technischer Vertrieb	WPFM	SU	4	5		Klausur oder Ausarb	60-120 min oder ca. 15 Seiten	20/596

6. Studium Generale

Modul-nummer	Modulname	Art des Moduls	Art der Lehrver-anstaltung	SWS	ECTS-Punkte	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfungsart	Prüfungsumfang	Noten-gewicht
Studium Generale									
E100	Studium Generale	WPFM	²⁾	²⁾	6	²⁾	²⁾	²⁾	0/596

Fußnoten:

- 1) ⁽ⁱ⁾ Siehe Katalog der Wahlpflichtmodule. ⁽ⁱⁱ⁾ Weitere Wahlpflichtmodule können gemäß § 5 Absatz 3 angeboten werden.
- 2) ⁽ⁱ⁾ Die angebotenen Module sind der Studien- und Prüfungsordnung für das „Studium Generale“ der Hochschule Landshut zu entnehmen. ⁽ⁱⁱ⁾ Es sind so viele Module erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden. ⁽ⁱⁱⁱ⁾ Das Nähere (Anzahl der SWS, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsart etc.) regelt die Studien- und Prüfungsordnung für das Studium Generale.
- 3) ⁽ⁱ⁾ Die Überprüfung der Anwesenheit obliegt den Dozierenden und ist von diesen zu dokumentieren. ⁽ⁱⁱ⁾ Für den Nachweis der Anwesenheit dürfen Studierende nicht mehr als 25 Prozent der Lehrveranstaltung versäumen. ⁽ⁱⁱⁱ⁾ Unterschreiten Studierende aus nicht selbst zu vertretenden Gründen die geforderte Anwesenheitspflicht (unter 75% der Teilnahme), kann diese Zulassungsvoraussetzung auf Antrag durch alternative Studien- oder Prüfungsleistungen erbracht werden. ^(iv) Die/Der Modulverantwortliche legt im Einzelfall fest, wie die Erreichung dieser Kompetenzziele erfüllt wird. ^(v) Der Grund für das Versäumnis ist von den Studierenden glaubhaft zu machen, bei Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests; der Nachweis über die Fehlzeiten obliegt den Dozierenden.
- 4) Umfang und Gewichtung der Prüfungselemente regelt der Studien- und Prüfungsplan oder dessen Anlage.

Abkürzungsverzeichnis:

Abs.	Absatz
APO	Allgemeine Prüfungsordnung
Art.	Artikel
Ausarb	Ausarbeitung
BayHIG	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz
de	Deutsch
de*	Deutsch *oder die Arbeitssprache des Praktikumsbetriebs
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
en	Englisch
GER	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen
Koll	Kolloquium
m.E.	mit Erfolg
o.E.	ohne Erfolg
PFM	Pflichtmodul
PR	Praktikum
prakP.PZ	praktische Prüfung im Prüfungszeitraum
prakP.sb	praktische Prüfung, semesterbegleitend
portP	Portfolioprüfung
QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
S	Seminar
SU	seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunde
T	Testat
THE	Take-Home-Exam
Ü	Übung
Votr.PZ	Vortrag im Prüfungszeitraum
Votr.sb	Vortrag, semesterbegleitend
WPFM	Wahlpflichtmodul
ZV	Zulassungsvoraussetzung

§ 2

- (1) Diese Satzung tritt am 01.10.2026 in Kraft.
- (2) Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2026/2027 oder später aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 23.Juni 2026 sowie der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Präsidentin der Hochschule Landshut vom 06. Juli 2026.

Landshut, 06.07.2026

Die Präsidentin

gez. Prof. Dr. Michaela Wirtz

Diese Satzung wurden am 06.07.2026 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 06.07.2026 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 06.07.2026.